



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2020/557-001-001	
- öffentlich -	Datum: 02.11.2020	
Fachdienst Gremien und Recht	Ansprechpartner/in: Fiedler, Nina	
	Bearbeiter/in: Matthiesen, Judith	
Antrag der Fraktionen SSW und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu dem TOP "Teilnahme an der Fairtrade-Towns Kampagne"		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.11.2020	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

2. Sachverhalt:

Anbei wird die fehlende Anlage zu TOP 9 nachgereicht.

Anlage/n:

Antrag Fair-Trade_SSW Grüne



SSW Kreistagsfraktion

Rendsburg - Eckernförde

Kreishaus, Kaiserstraße 8-10

24768 Rendsburg

Tel: 0176-80095803

BÜ
Re
Kr
24
Te

An die Kreispräsidentin,

Frau Dr. Juliane Rumpf.

**Tagesordnungspunkt „Teilnahme an der Fairtrade-Towns-Kampagne“ zur Sitzung des
Kreistages am 09.11.2020.**

Sehr geehrte Frau Rumpf,

die SSW Kreistagsfraktion und die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN beantragen den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 09.11.2020 aufzunehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde setzt sich das Ziel „Fair-trade-Landkreis“ zu werden und bewirbt sich um den Titel bei der internationalen Kampagne von TransFair. Die Antragsstellung erfolgt im 1. Halbjahr 2021. Hierzu müssen die fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne erfüllt werden. Außerdem wird bei allen Sitzungen des Kreistages, der Ausschüsse und bei Veranstaltungen im Kreishaus Fair-Trade-Kaffee verwendet, sowie ein weiteres Fair-Trade gehandeltes Produkt.

2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zum Fair-trade-Landkreis die Aktivitäten Vorort koordiniert. Diese Steuerungsgruppe setzt sich aus Vertreter*Innen des Kreises sowie je einen Vertreter oder einer Vertreterin der Fraktionen zusammen. Zudem sind Vertreter oder Vertreterinnen aus den Bereichen Kirche, Schule, Vereine und Medien wünschenswert.

3. Zu den Aufgaben einer Steuerungsgruppe gehört unter anderem die Festlegung der Vorgehensweise für die Erfüllung der Kriterien, um Fair-Trade Landkreis zu werden und die Ausarbeitung von Ideen, die die Entwicklung des Fair-Trade in Rendsburg-Eckernförde weiterentwickelt.

Begründung:

Im Kreisgebiet wird bereits heute viel für die Förderung der regionalen Vermarktung getan, jedoch hat uns die Corona-Pandemie auch gezeigt, dass hier noch Verbesserungsbedarf besteht. Trotz guter Angebote ist das regionale Angebot nicht überall gut genug bekannt und es wird weiterhin auf althergebrachte Produkte zurückgegriffen. Durch gezielte Kampagnen, wie zum Beispiel die Fairtrade Bewegung, kann das Verständnis und die Akzeptanz für fairen (Welt-)Handel aber auch von Direktvermarktern der regionalen

Landwirtschaft gefördert werden. Der SSW und die Grünen sehen dies gerade auch wegen den durch die Pandemie verursachten Umsatzrückgang regionaler Erzeuger für eine sinnvolle Förderung kreiseigener Wirtschaftsbetriebe an. Das Zertifikat „Fairtrade-Town“ wird in Deutschland seit 2009 von dem Verein TransFair vergeben und fördert gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene. Bereits mehr als 660 Städte, Kreise und Gemeinden haben das Zertifikat erhalten, so z.B. auch Rendsburg, Eckernförde und Neudorf-Bornstein. Im Kreis Rendsburg-Eckernförde gibt es bereits viele Einzelhändler, Restaurants und Cafés, die verstärkt auf fair gehandelte Produkte setzen. Durch den Beitritt an die Kampagne würden die bestehenden Aktivitäten zum fairen Handel gebündelt werden. Außerdem kann die Bewerbung und am Ende die Ernennung dazu führen, dass mehr Betriebe sich für fair gehandelte Produkte entscheiden.

Neben den Kriterien, eines Kreistagsbeschlusses und der Bildung einer Steuerungsgruppe, muss außerdem ein gewisses Sortiment an Fairtrade Produkten in Einzelhandelsgeschäften, Cafés und Restaurants angeboten werden. Die Anzahl richtet sich nach der Einwohnerzahl. Für unseren Kreis müssten in 38 Geschäften und 19 Gastronomiebetrieben mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten werden. Ein weiteres Kriterium für Fair Trade ist die Durchführung von Informations- und Bildungsaktivitäten in öffentlichen Einrichtungen. Hieran müssten in unserem Kreis 2 Schulen, 2 Kirchen-/Glaubensgemeinschaften und 2 Vereine teilnehmen. Zu guter Letzt wird für eine Bewerbung des Kreises Rendsburg-Eckernförde vorausgesetzt, dass in 4 lokalen Medien über das Vorhaben berichtet wird.

Eine Reihe der Vorgaben des Fair Trade sind schon im Kreisgebiet vorhanden und erleichtern somit eine Umsetzung als Fair Trade Landkreis. Zum Beispiel haben bereits viele Einzelhändler Fair Trade Produkte im Angebot.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Michael Schunck, SSW-Kreistagsfraktion

Kirsten Zülsdorff, Armin Rösener, Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN